



Neustart für Jugendtreff

„JUTS“ ist dank eines engagierten Teams bestens für die Zukunft aufgestellt. ► Seite 4

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

WALLDORF – WIESLOCH

AUSGABE 6728

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

03./04. JULI 2026



Wald im Wandel

Gemeinderat und Verwaltung informierten sich über Schäden, Aufforstung und neue Schutzprojekte. ► Seite 7

NUSSLOCH – ST. LEON-ROT – RAUENBERG – MALSCH – DIELHEIM – MÜHLHAUSEN



IN KÜRZE

Versammlung der TSG-Mitglieder

Wiesloch. Die Mitgliederversammlung der TSG 1885 Wiesloch findet am Dienstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr im TSG Center, Parkstraße 5/1, 69168 Wiesloch, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Vorstände und der Kassenprüfer, die Aussprache über die Berichte, die Entlastung des Vorstandes, die Vortragsanpassung, Termine sowie Verschiedenes. Anträge müssen bis spätestens 14. Juli schriftlich beim Vorstand per E-Mail unter info@tsg-wiesloch.de eingereicht werden. Alle Infos sind auf der Homepage unter www.tsg-wiesloch.org zu finden. red

Programm der Wieslocher Frauen

Wiesloch. Im Juli finden bei den Wieslocher Frauen mehrere Termine statt. Am Montag, 6. Juli, beginnt um 17 Uhr die „Wohlfühlküche bei Demenz“ unter der Leitung von Demenzexpertin Karin Kircher in der Mensa Schillerschule. Am Freitag, 10. Juli, ist ab 17 Uhr ein Treffen in der Winzerrast im Bögnerweg vorgesehen. Am Montag, 20. Juli, steht um 19 Uhr „Kreativ sein!“ in der Mensa Schillerschule auf dem Programm. Am Dienstag, 28. Juli, beginnt um 14 Uhr die Besichtigung der Kläranlage Wiesloch in den Bruchwiesen 1. red

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

INHALT

Freizeit	2
Lokales	3-5, 7
Rätsel	4



Der Verkehrsversuch „Sommerstraße“ stieß im vergangenen Jahr auf große Resonanz. Eine Wiederholung in der Hauptstraße ist aber nicht geplant. BILD: STADT WALLDORF

Keine Neuauflage der „Sommerstraße“

HAUPTSTRABE: Bauliche Maßnahmen in der Hauptstraße sollen ab 2027 folgen.

Waldorf. Der Verkehrsversuch „Sommerstraße“ in der vorderen Hauptstraße bleibt ein einmaliges Projekt. Das teilt die Stadtverwaltung mit, nachdem es im Rathaus mehrere Nachfragen gegeben hat, ob und wann die Sommerstraße auch in diesem Jahr kommt. Eine Wiederholung in der Hauptstraße ist demnach nicht geplant, auch wenn das Projekt laut Auswertung verschiedener Umfragen auf große und überwiegend positive Resonanz gestoßen ist.

Einmaliger Verkehrsversuch 2025 lief in der Zeit zwischen dem Spargelmarkt und der Kerwe in der vorderen Hauptstraße der Verkehrsversuch „Sommerstraße“. Er war von Anfang an als einmaliger Versuch vorgesehen, um verschiedene Maßnahmen auszuprobieren, die unter anderem zur Belebung der Hauptstraße beitragen sollen und anschließend eventuell dauerhaft umgesetzt werden

könnten. Möglich wäre nach Angaben der Stadtverwaltung aber, dass Sommerstraßen in anderen Straßen getestet werden, beispielsweise im Rahmen des Hitzeschutzkonzepts mit Maßnahmen zur Hitzereduzierung.

Beratung und Planung Nachdem die Ergebnisse der Umfragen im Dezember 2025 im Gemeinderat präsentiert worden waren, sollte sich zunächst im Frühjahr die weitere Entwicklung der Hauptstraße in den städtischen Gremien anschließen. Tatsächlich wurde im Februar das Fußverkehrskonzept im Gemeinderat beschlossen, in das auch die Ergebnisse des „Leuchtturmprojekts“ Sommerstraße und der viermonatigen fußgängerfreundlichen Umgestaltung der Hauptstraße eingeflossen sind. Dass auf die temporären Maßnahmen bislang noch keine dauerhaften baulichen Lö-

sungen beziehungsweise deren öffentliche Beratung im Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr sowie im Gemeinderat gefolgt sind, hat mehrere Gründe. Zu den vorübergehenden Maßnahmen zählten unter anderem die Einbahnstraßenregelung, eine teilweise Neukonzeption der Parkplätze, Sitzmöbel und eine stärkere Begrünung. Das Stadtbauamt hält zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Hauptstraße eine qualitativ hochwertige Gestaltung für unumgänglich, die auch Tiefbaumaßnahmen erforderlich macht. Gleichzeitig soll auf eine behutsame Umsetzung geachtet werden, um Beeinträchtigungen durch größere Baumaßnahmen oder lange Sperrungen zu vermeiden.

Sanierung geht vor Zum Zeitplan hat die Stadtverwaltung dem Gemeinderat in- zwischen mitgeteilt, dass zu-

nächst die Sanierung der Tiefgarage in der Karlstraße fertiggestellt werden soll. Die Arbeiten haben im Mai begonnen und dauern voraussichtlich bis Jahresende an. Wären bereits in diesem Sommer einige einfachere Maßnahmen umgesetzt worden, die Auswirkungen auf die Zahl der Parkplätze in der Hauptstraße haben, hätte die Tiefgarage in dieser Zeit nicht zur Verfügung gestanden.

So soll einerseits das Parkraumangebot erhalten bleiben. Andererseits soll die sanierte Tiefgarage Karlstraße besser als kostenlose öffentliche Parkmöglichkeit wahrnehmbar gemacht werden, die auch von Besuchern der Hauptstraße genutzt wird. Bis 2027 sollen aus Sicht des Stadtbauamts alle technischen Fragen geklärt, die Planungen abgeschlossen und Angebote für eine Umsetzung eingeholt sein. red

Programmanforderung!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 9-12:30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15 - 18 Uhr

Ulrich Ruppenstein, Schanzenstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Do. 09.07. Moselfahrt – Bernkastel-Kues, incl. Schifffahrt und Weinprobe	59,-
Do. 16.07. Schokomanufaktur und Petit Train in Ribeauville, incl. Train-Fahrt u. Schokoladen-Wein-Kurs	54,-
Sa. 18.07. Seenachtsfest am Titisee – Schwarzwald – incl. Eintritt	46,-
Di. 21.07. Würzburg am Main und Schifffahrt nach Veitshöchheim incl. Stadtrundfahrt, Schifffahrt und Mittagessen	68,-
Mi. 22.07. Würzburg am Main und Schifffahrt nach Veitshöchheim (Leistungen siehe 21.07.)	59,-
Fr. 24.07. Rudesheim Drosselgasse – incl. Schifffahrt und Seilbahnfahrt	44,-
Mo. 27.07. Colmar – das hübsche Städtchen im Elsass, incl. geführtem Stadtrundgang	58,-
Do. 30.07. Distelhäuser Brauerei u. Bad Mergentheim, incl. Begrüßungsgetränk, Brauereiführung, Bierprobe, Brezel, Mittagessen	67,-
Do. 13.08. Mettlach und die Saarschleife – incl. Mittagsmenü und Schifffahrt	48,-
Mi. 19.08. Flammkuchenessen – und Magnot-Linie im Elsass, incl. Flammkuchenessen mit Salat, Vortrag Magnot-Linie	49,-
So. 23.08. Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau	69,-
Di. 25.08. Stocherkahnfahrt – und Stadtbummel in Tübingen, incl. Kahnfahrt	60,-
Do. 27.08. Geyser in Andernach – Schifffahrt und Stadtbummel, incl. Informationsfilm u. Schifffahrt	56,-
Fr. 28.08. Frankfurt am Main – Tradition und Moderne, incl. Stadtrundfahrt und Schifffahrt	59,-
So. 30.08. Kuckucksbühne – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	44,-
Di. 01.09. Saarbrücken – und Wawi Schokowelt, incl. Stadtrundfahrt	49,-
Mi. 02.09. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schifffahrt und Schifffahrt	49,-
Do. 03.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Tramaran, incl. Schifffahrt	49,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 13.-17.07. Provence-Lavendel-Camargue. Nîmes, Avignon, Pont du Gard, Petit-Train-Fahrt, Schifffahrt ***H.	830,-
4 T. 26.-29.07. Schweizer Bergwelt – incl. Zahnradbahnfahrt Zermatt, Luftseilbahnfahrt Bettmerhorn, Aletsch-Gletscher ***H.	675,-
5 T. 03.-07.08. Mecklenburgische Seenplatte – incl. Hafenrundfahrt, Schifffahrt, Tanzabend ***H.	710,-
5 T. 10.-14.08. Lineburger Heide – Hamburg – Bremerhaven incl. Planwagenfahrt, Barkassenfahrt ***H.	735,-
5 T. 17.-21.08. Lago Maggiore und Isola Bella – incl. Schifffahrt Isola Bella, Tanzabend, Verzasca ***H.	695,-
7 T. 06.-12.09. Ars-Lourdes-Nevers/Valence – Pilgerreise mit Pfarrer Walter ***H.	1030,-
5 T. 21.-25.09. Riesengebirge & Breslau incl. Eintritt Kocheffell, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stabkirche ***H.	660,-
5 T. 28.9.-2.10. Kärnten-Mölltal-Großglockner incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H.	670,-
5 T. 19.-23.10. Insel Elba incl. Fahrfahrt, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana ***H.	815,-
5 T. 13.-17.12. Weihnachtliches Erzgebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seiffen, Porzellanmanufaktur ***H.	670,-
5 T. 23.-27.12. Weihnachtsen am Gardasee – Verona, Schifffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H.	795,-
5 T. 29.12.-2.1. Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ***H.	795,-

über 50 Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West • Schwetzingen Bahnhof • Hockenheim Bahnhof • Waghäusel Betriebsloft

Bei uns sind viele Leistungen inklusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schifffahrten, Eintrittsgelder, Reiseerücktrittsrecht bei Krankheit usw.

Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!

Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081

06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

Leihladen eröffnet am 10. Juli

Wiesloch. Der Leihladen Wiesloch öffnet erstmals am Freitag, 10. Juli, seine Türen. Die Öffentlichkeit ist zur Eröffnung von 16 bis 18 Uhr in der Rathausgasse 1 eingeladen.

Der Leihladen Wiesloch ist eine Initiative der Bürgerstiftung Wiesloch und wird ehrenamtlich sowie spendenbasiert betrieben. Dort können Gegenstände für Freizeit, Haushalt, Garten, Kinder sowie Werkzeug kostenlos ausgeliehen werden. Lediglich ein geringer Pfandbetrag muss hinterlegt werden.

Das Sortiment umfasst Gegenstände, die nur wenige Tage im Jahr gebraucht werden. Aktuell sind etwa 150 Artikel im Angebot, darunter Kinderhochstuhl, Dampfreiniger, Einkochautomat, Akkuschauber, Schlagbohrmaschine, Hundetransportbox und Laubbläser. Der Katalog des Leihladens ist online verfügbar. Die Gegenstände können online für die Ausleihe gebucht werden. Das Team freut sich weiterhin über gut erhaltene Sachspenden. Infos gibt es unter <https://leihladen.buergerstiftung-wiesloch.de>. red

WIR KAUFEN AN:

Gold- & Silberschmuck

Zahngold (auch mit Zähnen)

Luxusuhren

Goldbarren

Goldmünzen

Silbermünzen & Barren

Silberbesteck

Zinn

Erbschaft

FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH

Nutzen Sie den hohen Goldkurs zu Tages-Höchstpreisen...!

Gerne können Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten einen Termin vereinbaren für eine kostenlose Bewertung ihrer Erb- oder Edelmetalle.

JUWELIER RITZHAUPT

Hauptstr. 12
69190 Walldorf

Tel.: 06227/3231
Mail: info@juwelier-ritzhaupt.de
www.juwelier-ritzhaupt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Notfalldienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92
Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917
Augenärztlicher Notdienst
0180/ 606 2211
Giftnotruf Freiburg
0761/ 192 40
Kinder- und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111
Malteser Hilfsdienst
06222/ 922 50
Technischer Notdienst Bauhof
0152/ 389 014 52
Stadtwerke Walldorf
06227/ 828 80

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink
Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail:
crink@haas-publishing.de



Bei der ADAC Heidelberg Historic werden in Eppelheim zahlreiche Oldtimer am Wasserturm erwartet.

BILD: C. SAUER

Oldtimer-Rallye macht Station in Eppelheim

HEIDELBERG HISTORIC: 180 automobile Schmuckstücke am 10. Juli hautnah erleben.

Eppelheim. Vom 9. bis 11. Juli findet die 30. Ausgabe der Oldtimer-Rallye ADAC Heidelberg Historic statt. Am Freitag, 10. Juli, rollen deshalb rund 180 automobile Schmuckstücke auch durch Eppelheim. Start und Ziel der Veranstaltung ist jeweils am Technik Museum Sinsheim.

Fahrzeuge im Minutentakt

Die Oldtimer gehen im Minutentakt an den Start. Zuschauer erwarten an jedem Punkt der Strecke rund dreieinhalb Stunden Faszination und Freude am rollenden

Museum. In Eppelheim findet eine Durchfahrtskontrolle am Wasserturm statt, die von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des MSC Eppelheim betreut wird. Ein Moderator stellt dort jedes Fahrzeug einzeln vor. Das erste Fahrzeug der ADAC Heidelberg Historic wird am 10. Juli gegen 10.45 Uhr am Wasserturm erwartet, das letzte Fahrzeug gegen 14.15 Uhr.

Blick auf automobile Geschichte

Zum rollenden Automuseum gehören bekannte Alltagsautos aus den 1950er-, 60er-

und 70er-Jahren, Sportwagen, Traumautos und Vorkriegs raritäten. Ältestes Fahrzeug ist der 1912 gebaute Ford Modell T Speedster. Er war fast 100 Jahre in einem Museum in den USA ausgestellt, bevor ihn sein heutiger Besitzer wieder auf die Straße und nun auch zur ADAC Heidelberg Historic brachte.

W Weitere interessante Zuschauerpunkte sowie die teilnehmenden Fahrzeuge werden demnächst unter www.heidelberg-historic.de veröffentlicht.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Christina Rink
crink@haas-publishing.de

Ausgewogene Ernährung im Fokus

KOSTENFREIER VORTRAG AM 14. JULI

Walldorf. Der Stadtseniorenrat lädt zu einem kostenfreien Vortrag ein. Das Thema lautet: „Gutes Altern durch eine ausgewogene Ernährung unterstützen“. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 14. Juli, um 18 Uhr im Alten Rathaus statt.

Erkenntnisse der Forschung

Seit Jahrtausenden sehnt sich die Menschheit danach, Unsterblichkeit und ewige Jugend zu erlangen. Die moderne Altersforschung liefert zunehmend wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über Alternsprozesse und erforscht Möglichkeiten, sie zu beeinflussen. Eine medikamentöse Prävention des Alterns steht jedoch weiterhin nicht zur Verfügung. Dennoch ist ein gutes Altern kein Schicksal. Vielmehr kön-

nen manche Alternsprozesse beeinflusst werden. Studien belegen, dass neben körperlicher Aktivität und kognitiver Stimulation eine ausgewogene Ernährung ein wichtiger Einflussfaktor für ein gutes Altern ist.

Im Alten Rathaus

Die Geriaterin und renommierte Ernährungsmedizinerin Prof. Dr. Petra Benzinger vom Geriatriischen Zentrum am Universitätsklinikum Heidelberg stellt aktuelle wissenschaftliche Arbeiten und Empfehlungen vor.

A Anmeldungen werden bis Freitag, 10. Juli, per E-Mail unter sonja.ehret@t-online.de oder telefonisch unter der Nummer 06222/ 7 04 94 erbeten.

Sommerfest mit Spiel, Picknick und Live-Musik

TSG WIESLOCH LÄDT AM 25. JULI EIN

Wiesloch. Die TSG lädt am Samstag, 25. Juli, zum Sommer-Event „Spießfest trifft Picknick & Musik“ ein. Unter dem Motto „Entdecke deine Superkräfte“ erwartet Besucher ein abwechslungsreicher Tag rund um das TSG Center. Von 14.30 bis 17.30 Uhr können Kinder, Familien und Sportbegeisterte auf eine Entdeckungsreise gehen. An vielfältigen Mitmach-Stationen sind Geschick-

lichkeit, Kreativität und Teamgeist gefragt. Ab 18 Uhr verwandelt sich das Gelände in eine gemütliche Picknickwiese.

Gäste bringen ihre eigene Decke und Verpflegung mit. Getränke sind vor Ort erhältlich. Der Eintritt ist frei. Ab 19 Uhr sorgt die Band Skippendales mit Live-Musik für beste Stimmung und einen stimmungsvollen Ausklang des Tages.



Ruhiges Zuhause für Trinity gesucht

Heidelberg. Die Tierhilfe Anubis sucht ein Zuhause für Trinity. Die Kätzin fühlt sich allein wohler als in Gesellschaft von ihren Artgenossen. Gegenüber Menschen ist sie anhänglich und verschrumpelt. Im Tierheim ist sie sehr gestresst, und in einer entspannten Umgebung und einem Zuhause wird sie sicherlich ruhiger und entspannter werden. Trinity ist

eine fügsame und gute Katze. Gesucht wird für die Kätzin eine ruhige Familie, die auch eine gewisse Erfahrung mitbringt. Kinder sollten auf alle Fälle schon größer sein. Sie soll Freigang in sicherer Umgebung bekommen.

red/BILD: TIERHILFE ANUBIS

Wer Trinity kennenlernen möchte, bekommt Infos per E-Mail unter kontakt@tierhilfe-anubis.org

„125 Jahre Stadtrechte Walldorf“

AUSFLUGSTIPP: Sonderausstellung im Astorhaus in Walldorf ist bis 13. September sonntags geöffnet.

Walldorf. Im Beisein von Bürgermeister Matthias Renschler haben die Heimatfreunde ihre Sonderausstellung „125 Jahre Stadtrechte“ im Heimatmuseum im Astorhaus eröffnet. Der Bürgermeister dankte dem Verein für seinen Beitrag zum Jubiläum und zeigte sich beeindruckt von der Ausstellung. Zuvor hatte der Vorsitzende der Heimatfreunde, Klaus Engwicht, die Gäste begrüßt und einen kurzen Einblick in die Bedeutung der Verleihung der Stadtrechte gegeben.

Blick auf den Wandel

Im Mittelpunkt steht die Frage, was Walldorf zur Stadt machte und was die Stadt mit Walldorf tat. Gezeigt werden der Alltag der Menschen um 1900, neue Formen von Arbeit und Mobilität, der Wandel in Landwirtschaft, Handwerk und Industrie



Bürgermeister Matthias Renschler (4. von links) besuchte die Eröffnung der Sonderausstellung „125 Jahre Stadtrechte“.

BILD: HELMUT PFEIFER

sowie die Bedeutung von Bildung, der Eisenbahnanschluss, kommunaler Politik. Zentrale Ereignisse wie die Stadterhebung, der Bau der Straßenbahn oder

die Einführung von Elektrizität werden ebenso beleuchtet wie scheinbar Selbstverständliches.

Fotografien, Alltagsgegenstände, historische Dokumente und Modelle machen sichtbar, wie sich das Dorf Schritt für Schritt in eine Stadt verwandelte.

Geschichte zum Greifen nah

Lebensgroße Figuren geben der Geschichte ein Gesicht und holen damalige Walldorfer und Walldorfer auf Augenhöhe in die Ausstellung. So entsteht ein nahbares, vielschichtiges Bild einer Zeit, in der Tradition und Moderne nebeneinander existierten. Die Ausstellung lädt dazu ein, Walldorf um 1901 als einen Ort des Aufbruchs und der Veränderung zu entdecken.

Die Sonderausstellung ist bis 13. September jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Zu den Öffnungszeiten kann auch die Dauerausstellung des Museums besichtigt werden.

red

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE



Die Volksbank Kraichgau Stiftung wird mit ihrem Projekt „Pausenhof-Poeten“ für ihre kulturelle Exzellenz geehrt und für den Deutschen Kulturförderpreis nominiert. (Auf dem Foto links außen: Tamara Schöffler, Dimitrios Meletoudis, Sarah Becker).

BILD: UG/VB

VOLKSBANK KRAICHGAU STIFTUNG NOMINIERT FÜR DEUTSCHEN KULTURFÖRDERPREIS

Aus der Schule auf die Bühne – Pausenhof Poeten im Kraichgau

Bruchsal/Sinsheim/Wiesloch. Mit ihrem Projekt „Pausenhof-Poeten“ gab die Volksbank Kraichgau Stiftung den Schülern im Kraichgau eine Stimme und gewann damit nicht nur ihre Aufmerksamkeit, sondern wurde auch für den Deutschen Kulturförderpreis nominiert. Seit 2006 wird der Deutsche Kulturförderpreis von der deutschen Wirtschaft im BDI e. V., dem Handelsblatt und dem ZDF an kulturfördernde Projekte in Deutschland vergeben.

So zeichnen sie Unternehmen und Stiftungen für ihre Projekte aus, mit denen sie zeigen, wie vielfältig und wir-

kungsvoll die Kulturförderung in Deutschland ist. Auch die Volksbank Kraichgau Stiftung wurde mit ihrem Projekt „Pausenhof-Poeten“ nominiert.

Hierbei begeisterte die Volksbank Kraichgau Stiftung die Schülerinnen und Schüler im Kraichgau für Sprache, Kreativität und Performance. Ziel des Projekts war es, die Literatur-, Sprach- und Schreibgewandtheit der Teilnehmenden zu fördern und ihnen einen geleiteten Zugang zur Poesie zu ermöglichen. Gemeinsam nahmen die jungen Poeten so an einem Workshop, geleitet vom professionellen Bühnenpoeten und Poetry-Slamer Florian

Cieslik, teil und erarbeiteten kreative Poetry Slams zum Thema „WIR“. Dadurch entstanden die unterschiedlichsten Gedanken, was auch Stiftungsvorstand Dimitrios Meletoudis betonte: „Bei unserem Projekt wird Vielfalt und Inklusion ganz selbstverständlich gelebt. Ganz ohne große Worte, sondern durch die gemeinsame Freude am Schreiben. Jeder einzelne ist deshalb für uns ein Pausenhof-Poet!“.

Im Anschluss an den Workshop durften die jungen Poeten ihre literarischen Meisterwerke am 20. Mai in Bruchsal vor großem Publikum vortragen und so gegeneinander an-

treten und attraktive Geldpreise für ihre Klassenkasse gewinnen. Dankbar und stolz auf die überregionale Wertschätzung nahmen Stiftungsvorstand Dimitrios Meletoudis und die Stiftungsbotschafterinnen Tamara Schöffler und Sarah Becker an der Preisverleihung des Deutschen Kulturförderpreises am 11. Juni in Hamburg teil und feierten gemeinsam soziales und kulturförderndes Engagement. ug

Alle Informationen zum „Pausenhof-Poeten“-Projekt der Volksbank Kraichgau Stiftung sind unter www.stiftung.vbkraichgau.de zu finden.

Neue Kita am Bach in Wiesloch eröffnet im September

EINRICHTUNG KENNENLERNEN: Tage der offenen Tür 9. und 20. Juli.

Wiesloch. Mit der Eröffnung der neuen „Dibber – Kita am Bach“ am 15. September 2026 entsteht in Wiesloch eine moderne Kindertageseinrichtung, die skandinavische Pädagogik, naturnahe Lernräume und ein wert-schätzendes Miteinander verbindet. Mit der neuen Einrichtung wird das Betreuungsangebot der Stadt weiter ausgebaut und insbesondere die Kinderbetreuung im neuen Wohngebiet „Quartier am Bach“ nachhaltig gesichert.

Flexible Betreuung

Der internationale Bildungsträger Dibber setzt damit ein weiteres Zeichen für qualitativ hochwertige frühkindliche Bil-

dung. Die Einrichtung startet mit einer U3-Gruppe sowie drei Ü3-Gruppen und bietet sowohl verlängerte Öffnungszeiten bis 14.30 Uhr als auch Ganztagesbetreuung bis 16.30 Uhr an. Damit reagiert die Kita auf den steigenden Bedarf an flexiblen Betreuungsmodellen und unterstützt Familien aktiv in ihrem Alltag.

Einblick vor dem Start

Bereits vor der offiziellen Eröffnung lädt die Einrichtung interessierte Familien zu zwei Tagen der offenen Tür ein. Am 9. Juli sowie am 20. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr, besteht die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, das Team ken-

nenzulernen und einen ersten Einblick in das pädagogische Konzept zu erhalten.

Anmeldung direkt bei der Kita

Die Einrichtung befindet sich in der Straße Am Schwimmbad 18 in Wiesloch. Die Anmeldung erfolgt in diesem besonderen Fall zunächst direkt über die „Dibber – Kita am Bach“ und noch nicht über das zentrale Vormerksystem der Stadt Wiesloch. red

Interessierte Familien finden weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung auf der Internetseite der Kita: <https://dibber.de/standort/dibber-kita-am-bach/>

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH

Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12–26
68167 Mannheim



Songül Gül
Account Managerin

BAZ

Ihre Ansprechpartnerin für:

Waldorf, Wiesloch, Nußloch,
St. Leon-Rot, Rauenberg, Malsch,
Dielheim, Mühlhausen
(jeweils inklusive Ortsteile)

Kontakt:

Telefon: 07261 86276-12
s.guel@haas-mediengruppe.de

Jede Woche
wissen was läuft



BAZ

Gesundheit

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Natürliche Hilfe bei Gelenkschmerzen

Den Haushalt meistern, im Garten arbeiten oder Sport machen – mit gesunden Gelenken alles kein Problem. Doch wenn die Gelenke schmerzen, schränkt uns das im Alltag oft stark ein. Deshalb vertrauen zahlreiche Betroffene seit Langem auf Rubaxx, die Nr. 1* Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen.

Was macht Rubaxx so besonders? Forscher suchten nach einer Behandlung, die bei rheumatischen Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie schonend hilft. Mit Erfolg! Ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron aus einer Arz-

neipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika wächst, erfüllt diese Kriterien: Er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen und ist zugleich gut verträglich.

Wirkung ohne Umwege

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut.

Ein weiterer Vorteil: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Stärke und Verlauf der Schmerzen individuell dosieren.

Das besondere Plus

Was Betroffene zudem begeistert: Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Das Besondere: Die Arzneitropfen sind gut verträglich und schlagen nicht auf den Magen. Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind bei Rubaxx nicht bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

RubaXX

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



*Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/25 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. Dtl. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schluss mit Blähbauch!

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt. Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem



enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird so wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert

und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristigem Verzehr zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)



www.kijimea.de

KIJIMEA®
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

^{1,2}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ³Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

Reise in reiche Geschichte

SENIORENAUSFLUG: 250 Teilnehmer erkundeten ehemalige Reichsstadt Schwäbisch Hall.

Von Paul Körner

Dielheim. Seit vielen Jahren ist der Seniorenausflug ein „Festtag“ für die älteren Mitbürger der Gemeinde Dielheim. Zum letzten Mal wurde er von Sibilla Friedrich, der Sekretärin des Bürgermeisters, organisiert, die im Laufe des Jahres in den Ruhestand geht. Dies bot Gelegenheit, ihr an dieser Stelle für die vielen Reiseerlebnisse der vergangenen Jahre zu danken. Auch in diesem Jahr war alles bestens vorbereitet, als sich die 250 Teilnehmer vor wenigen Tagen am Vormittag zur Abfahrt an der Kelterhalle einfanden.

Guter Start in den Tag

Bürgermeister Glasbrenner begrüßte die Reisenden pauschal und drückte jedem Teilnehmer eine Brezel zur Stärkung in die Hand. Das Gläschen Sekt war gut für den Kreislauf und die Stimmung bei einem eher grauen Himmel. Über die Autobahn in Richtung Heilbronn erreichten die fünf Reisebusse gegen 11.30 Uhr das Tagesziel, die ehemalige Reichsstadt Schwäbisch Hall. Dort konnte jeder den Aufenthalt nach eigenen Vorstellungen gestalten. Zur Auswahl standen romantische Cafés, von denen es in der Stadt viele gibt, oder ein Spaziergang entlang des Kochers. Die meisten schlossen sich in Gruppen den sieben Stadtführern an.

Geschichte auf Schritt und Tritt

Beim Rundgang beeindruckten die vielen Informationen und Sehenswürdigkeiten. Bekannt ist die Stadt durch den nach ihr



Blick über den Kocher auf die Henkersbrücke mit der kleinen ehemaligen Brückenskapelle, die Johanniterkirche mit wertvollen Kunstgegenständen und die schönen denkmalgeschützten Fachwerkhäuser.

BILD: PAUL KÖRNER

benannten Heller, ein uraltes Zahlungsmittel. Manchmal ist er noch gesänglich in aller Munde durch das Volkslied „Ein Heller und ein Batzen“. Die Münze im Wert von einem halben Pfennig wurde in Hall geprägt. Eng verbunden mit der Geschichte der Stadt sind die früher dort tätigen Salzsieder, die schon in der Eisenzeit Salz gewannen und der Stadt im Mittelalter zu Reichtum verhalfen. Die Saline wurde nur bis ins 20. Jahrhundert betrieben, die Tradition lebt jedoch bis heute fort. Darüber hinaus war der Weinhandel eine weitere wirt-

schaftliche Säule, denn Hall fungierte als zentraler Umschlagplatz für Rheinwein zum Verkauf nach Bayern.

Bedeutende Bauwerke und Kunst

Der Reichtum der Stadt ist bis heute an vielen Ecken zu sehen, ebenso wie ihre eindrucksvolle Geschichte spürbar ist. Gut war, dass der Zweite Weltkrieg keine größeren Schäden am Stadtkern verursachte. Das barocke Rathaus aus dem Jahr 1735 brannte jedoch bis auf die Grundmauern nieder, wurde anschließend weitgehend originalgetreu rekonstruiert und

wieder aufgebaut. Imposant über dem Stadtkern zeigt sich gegenüber dem Gebäude die Stadtkirche St. Michael mit ihrer großen Freitreppe, auf der seit 1925 Freilichtspiele stattfinden. Zum 100. Jahrestag war dort das Gründungstück „Jedermann“ zu sehen. Im Innern der Kirche erinnert der prunkvolle Flügelaltar aus dem Jahr 1460 mit Darstellung der Passion eher an ein katholisches als an ein evangelisches Gotteshaus.

Kunsthistorisch bedeutsam ist die Johanniterkirche am Ende der Henkersbrücke, die bereits im 19. Jahrhundert profa-

nziert wurde. Seit 2008 dient sie als Ausstellungshalle für Gemälde und Skulpturen alter Meister. Gezeigt werden dort Werke aus der Sammlung Würth, die sich im Eigentum des Kunstmäzens und Unternehmers Reinhold Würth befinden. Unter anderen Bild- und Kunstschatzen ist dort auch „Die Darmstädter Madonna“ im Wert von circa 50 Millionen Euro zu sehen.

Rückkehr und Ausklang

Die ganze Stadt mit ihren Fachwerkhäusern, Denkmälern, Holz- und Steinbrücken, Brunnen und vielen Museen spiegelt ein eindrucksvolles Zeugnis der Vergangenheit wider. Viele Besucher haben die Stadt auch wegen ihrer idyllischen Lage im Kochertal ins Herz geschlossen. Für die Dielheimer Ausflügler war der Aufenthalt dort viel zu kurz, um alles in Ruhe aufzunehmen und auf sich wirken zu lassen. Dennoch war die Stadt eine Reise wert, auch dank der freundlichen und kompetenten Stadtführer.

So kehrte die Gruppe gegen 17 Uhr um viele neue Eindrücke reicher in die Heimat zurück. Fleißige Hände aus der Rathausverwaltung hatten in der Kulturhalle das Abschlusssessen vorbereitet. Bürgermeister Glasbrenner zeigte sich zum Ausklang mehr als zufrieden mit dem Tag und dankte seinem Mitarbeiter-Team für die hervorragende Bewirtung sowohl bei der Abfahrt als auch beim Ausklang am frühen Abend.

Sie suchen einen zuverlässigen Elektriker in Mannheim? Dann rufen Sie uns an!

- Moderne Technik
- Saubere, strukturierte Ausführung
- Höchste Sicherheitsstandards
- Maximale Verlässlichkeit

HausEtag
Elektrotechnik
Zwickauer Weg 2
68309 Mannheim

Tel. 49 176 59388485
info@hausetage.de
https://hausetage.de



„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

ANZEIGE

Coenzym Q10 – die Ergänzung zu Cholesterinsenkern



Cholesterinsenkende Medikamente (Statine) können Müdigkeit, Erschöpfung oder muskuläre Probleme verursachen. Was kann man dagegen tun?

Knapp die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland hat zu hohe Cholesterinwerte. Fast acht Millionen werden deshalb medikamentös behandelt – meist mit sogenannten „Statinen“. Diese sorgen dafür, dass

der Körper weniger Cholesterin produziert, wodurch sich weniger gesundheitsschädliche Ablagerungen in den Gefäßen bilden und das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall sinkt. Leider können die wichtigen Cholesterinsenker auch unerwünschte Begleiterscheinungen haben: So treten nicht selten frühzeitige Erschöpfung, anhaltende Energielosigkeit oder auch muskuläre Probleme auf. Mitunter problematisch

ist, dass diese Begleiterscheinungen bei vielen Patienten erst einige Zeit nach Beginn der Statineinnahme auftreten. Aus diesem Grund erkennen viele Betroffene nicht sofort den Zusammenhang mit ihrer cholesterinsenkenden Therapie. Doch wie kommt es dazu?

Statine hemmen Coenzym-Q10-Bildung

Statine hemmen nicht nur die Entstehung von Cholesterin,

sondern auch die Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders in Herz, Gehirn und Muskulatur. Liegt ein Coenzym-Q10-Mangel vor, kommt es entsprechend oft zu den genannten Beschwerden.

Die Speicher wieder auffüllen

Grundsätzlich gilt: Jegliche Begleiterscheinung soll unbedingt mit dem Arzt abgeklärt werden, denn ein eigenmächtiges Absetzen der Medikamente ist in keinem Fall anzuraten.

Jedoch kann die Verträglichkeit von Statinen oft deutlich verbessert werden, indem der zu niedrige Coenzym-Q10-Spiegel wieder aufgefüllt wird.

Immer mehr Mediziner empfehlen daher, ergänzend zur Statintherapie zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen. Hierfür eignen sich hochdosierte Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke wie die Coenzym Q10 Kapseln von Dr. Böhm®.

Produkte richtig vergleichen

Auch bei Coenzym-Q10-Präparaten lohnt sich ein genauer Vergleich. Denn nicht jedes Produkt liefert den gleichen positiven Effekt. Die folgenden Punkte helfen bei der Auswahl:

• **Ubichinon**

statt Ubichinol:

Coenzym Q10 gibt es in zwei Formen: Ubichinon und Ubichinol. Für die Energieproduktion von Herz und Muskeln spricht die Studienlage klar für Ubichinon. Wer bei der Statin-Therapie oder im Alter seine Energie gezielt unterstützen möchte, setzt daher auf die klinisch bewährte Form: Ubichinon.

• **Dosierung:**

Empfohlen wird eine Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon).

• **Bioverfügbarkeit:**

Nur in Öl gelöstes Coenzym Q10 kann der Körper effizient verwerten – am besten als Weichkapsel.

FRAGE an den Experten



Mag. Dirk Meier Nährstoffexperte

„Warum wird Coenzym Q10 im Körper oft schlecht aufgenommen?“

Coenzym Q10 als Pulver ist fettlöslich und wird daher im Darm kaum aufgenommen.

Wird es in ungeeigneter Form eingenommen, kann ein großer Teil ungenutzt bleiben. Entscheidend ist daher, dass Coenzym Q10 in gelöster Form vorliegt. Wird es z.B. in Öl gelöst, kann der Körper es deutlich besser aufnehmen - ähnlich wie fettlösliche Vitamine. So entsteht eine gute Bioverfügbarkeit, um den Körper bei der Energieversorgung von Herz und Muskulatur zu unterstützen.

PRODUKT-TIPP



Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter: PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

Trockenheit setzt Kiefern stark zu

REILINGER ECK: Gemeinderat und Verwaltung informierten sich bei einer Begehung über Schäden, Aufforstung und neue Schutzprojekte.

Walldorf. Der Gemeinderat und die Verwaltungsspitze haben sich bei einer gemeinsamen Waldbegehung im Reilinger Eck ein Bild von den Schäden im Wald und von aktuellen Projekten gemacht. Forstbezirksleiter Philipp Schweigler erläuterte gemeinsam mit Revierförster Achim Freund zum Auftakt das Prinzip der sogenannten „Hä-hertische“. „Wir sehen, dass es funktioniert“, sagte Schweigler. Die Tische dienen dazu, Eichel-häher als Helfer bei der Auffor-stung zu unterstützen. Die Vögel verstecken die dort ausgelegten Eicheln im Waldboden als Win-tervorrat. Weil sie viele Verste-cke vergessen, tragen sie zur Verbreitung von Eichen bei, die vergleichsweise gut mit dem Klima zurechtkommen. Das Sammeln der Eicheln, die auf den Tischen bereitgelegt wer-den, erfolgt unter anderem in Schulprojekten, vor allem mit der Sambuga-Schule.

Schäden deutlich sichtbar
Die Probleme des Waldes wur-den bei der Begehung schnell sichtbar. Beginn der Rundgang am Schützenhaus noch in einer „besseren Ecke“, weil dort der Boden das Wasser gut spei-chert, waren wenige hundert Meter weiter die starken Schä-den nicht zu übersehen. „Hier haben wir die höchsten Verluste an Kiefern und Buchen und den lichtesten Baumbestand“, be-richtete Achim Freund.
Er stellte bei dieser Gelegen-heit auch ein gemeinsames Pro-jekt der Stadt Walldorf und der Gemeinde Reilingen vor. Ein Feuerlöschbrunnen auf Reil-inger Gemarkung soll den Feuer-wehren im Fall eines Waldbran-



Förster Achim Freund (links) und Forstbezirksleiter Philipp Schweigler (rechts daneben, mit Rucksack) führten den Gemeinderat durch den Wald.

des die Arbeit erleichtern. „Wir müssen den Katastrophen-schutz zunehmend mitdenken“, sagte der Förster. Gerade tags zuvor hatte das Kreisforstamt vor der erhöhten Waldbrandge-fahr gewarnt und die Feuer-und Grillstellen in der Rhein-ebene bis auf Weiteres gesperrt. Rauchen ist im Wald zwischen 1. März und 31. Oktober ohne-hin verboten. „Das Schlimmste wäre, wenn ein Feuer vom Wald auf die Ortschaften übergreift“,

sagte Philipp Schweigler.
Versuchsflächen und neue Baumarten
Die beiden Experten zeigten ei-ne Versuchsfläche der Forstli-chen Versuchs- und For-schungsanstalt, die hier bereits 2021 wie auch an drei anderen Standorten in Baden-Württem-berg heimische Trockeneichen aus speziell gesammeltem Saat-gut gepflanzt hat, insgesamt rund 2.500 Bäume. „Wir haben

die schwierigsten Verhältnisse und die anspruchsvollste Flä-che“, betonte Freund. Dennoch fielen die ersten Zwischener-gebnisse in Walldorf am besten aus.
Die menschlichen Eingriffe werden bewusst klein gehalten, um genau zu untersuchen, wel-che der Bäume länger durch-halten oder früher ausfallen. Deshalb wird die Fläche zwar einmal im Jahr gefräst, aber au-ßer im ersten Jahr nicht eigens

bewässert. Dazu gehört auch, die invasive Kermesbeere zu ig-horieren, statt sie zu bekämp-fen. „Die ist da und wir werden sie nicht mehr los“, sagte Freund. „Diesen Kampf können wir nicht gewinnen.“ Inzwi-schen habe sich auch gezeigt, so Philipp Schweigler, dass an manchen Stellen im Wald „an-dere Pflanzen stärker“ seien und wiederum die Kermesbee-re verdrängen. Dagegen sei der Götterbaum eine der Arten,

„die wir manuell entfernen müssen“.

Seltene Arten im Blick
Eine Besonderheit im Reilinger Eck ist in unmittelbarer Nach-barschaft zur Waldweide der Kiefernwald der sarmatischen Steppe, ein lichter, von Kiefern dominierter Wald, der Platz für eine artenreiche Bodenvegeta-tion bietet, die Trockenheit liebt. Dort ließen sich auch die bei-den Esel Bella und Camillo bli-cken. „Wir hatten hier dieses Jahr zehn Rinder für eine tem-poräre Beweidung“, erzählte Förster Freund. Nach seinen Worten durchstoßen die Rinder mit ihren Klauen die Grasnarbe, sodass mehr Licht auf den Bo-den kommt, was wiederum die Zahl der Kleinarten fördert.
Inzwischen ist dort beispie-lsweise die seltene Heidelerche nachgewiesen. Mit einem Schmunzeln versicherte der Förster, dass von ihr keine Pro-bleme wie mit der Haubenlerche zu erwarten seien: „Die Heide-lerche bleibt im siedlungsfer-nen Bereich, sie schätzt lichte Flächen.“ Dagegen ist das „rote Waldvögelein“, das dort gefun-den wurde, zwar ebenfalls eine bedrohte Art, aber kein Vogel, sondern eine seltene Orchidee. Ungewiss ist, wie lange die Kie-fern dort noch stehen. „Die Waldkiefer kommt mit der Hitze nicht zurecht“, sagte Freund. Deshalb werden inzwischen auch mediterrane Kiefern in den Bestand eingebracht.
Aufforstung und Umbau
Am Forststützpunkt Leimeng-rube im Roter Bruch besichtigte die Gruppe eine Ersatzauffor-stung auf zwei Hektar Fläche.

„Der Anwuchs ist gut“, sagte Freund über das Projekt, in dem rund 12.000 Bäume gepflanzt wurden, von der Flaumeiche über Spitzahorn und Wildkir-sche bis hin zur Esskastanie.
Im Hochholz täuscht nach Einschätzung der Forstleute da-gegen der erste Augenschein. Statt „endlich mal ein grüner Wald“ warnten sie vor dem „sehr geringen Inventar, um dauerhaft den Wald zu erhal-ten“, mit aktuell nur drei ver-schiedenen Baumarten und der Buche als „größtem Verlierer“. Bis zum Ende des Jahrhunderts werde der Wald an dieser Stelle ganz anders aussehen, so die Prognose. „An viele Bäume hier mache ich ein Fragezeichen“, sagte Philipp Schweigler. Mit neu gepflanzten Eichen und weiteren Baumarten soll der Wald deshalb schon jetzt all-mählich umgestaltet werden. Dafür würden auch Eingriffe nötig, die dem normalen Wald-besucher vielleicht auf den ers-ten Blick nicht sinnvoll erschei-nen. Um Fenster für Neupflan-zungen zu schaffen, komme man um einen Einschlag nicht herum.
Zum Abschluss dankte Bür-germeister Matthias Renschler im Namen der gesamten Grup-pe für die Führung. „Vielen Dank für die klasse Führung, das war sehr aufschlussreich“, sagte er. Sein Dank galt neben Forstbezirksleiter Schweigler und Förster Freund auch Käm-merer Boris Maier, in dessen Fachbereich der Wald fällt, so-wie Sabine Krieger vom städti-schen Grundstücksmanage-ment für die Organisation der Exkursion.

red

SUDOKU-RÄTSELECKE

6	4	2		9			5	
		3			6			
1				7	4			
2		6						3
		4	9	6	2	7		
7						6		8
				3	2			1
				6			7	
	6			5		3	4	2

		8		1	4			
	1	9		2			3	
4		6		8	9			
		4		5				9
	7		9		3		1	
1				7		6		
			8	3		5		6
	5			6		1	8	
			4	9		3		

5						8	6	4
	7				2		1	
								7
	2	1	3		9			5
8	3		5		1		4	2
6			7		8	1	3	
2								
	4		1				9	
1	9	5						6

		6	8			2		
8	2			1			7	6
			4				1	9
				9		1		
3	6			2			4	8
		5		8				
4	7			9				
9	5			7			3	1
		1			3	7		

		7	2				1	
1	8	3			6			
6	9				7			
9	2	5					3	
	6			9			4	
	3					2	6	9
			5			8	4	
			8			5	9	2
4					1	6		

Lösungen:

6	9	3	8	1	7	5	4	2
1	8	2	4	9	6	3	7	5
2	7	5	1	3	8	6	4	9
3	4	6	2	9	5	1	8	7
4	5	7	3	6	2	4	1	9
5	1	9	7	4	8	3	5	6
6	2	8	5	1	3	7	9	4
7	3	4	6	9	2	5	8	1
8	6	1	3	7	5	4	2	9

8	2	9	1	7	6	5	4	3
3	6	5	8	4	1	9	2	7
4	7	1	9	3	8	2	5	6
9	5	3	7	6	4	8	1	2

5						8	6	4
	7				2		1	
								7
	2	1	3		9			5
8	3		5		1		4	2
6			7		8	1	3	
2								
	4		1				9	
1	9	5						6

Der
Sudoku-Rätselspaß
Viel Spaß wünscht
Ihnen Ihre **BAZ**

Deine Welt der Räder.



0 % ZINS 100 % TRAUMRAD

AKTION BIS 31. JULI

BIS ZU 30 MONATSRATEN*

Nur solange der Vorrat reicht.

BULLS



Gravelbike 28"

Grinder 1

Komfortorientierter Gravelrahmen für täglichen Einsatz | zahlreiche Aufnahmen für Zubehör | kompakter Lenker mit bequemer Armstellung | 16 Gang Shimano Schaltung | perfekt für Pendler und Einsteiger in die Gravelwelt |
Art.-Nr.: 133155

992 €

UVP 1299 €

33,07 €

30 Monate | 0 %*

BULLS

Superleicht

BOSCH Performance SX

60 Nm | 400 Wh



E-Trekkingbike 28"

Cross Lite EVO SX LT

Hocheffizienter Bosch SX Sportmotor | 600 Watt Spitzenleistung + 400 % Unterstützung | geringes Gesamtgewicht und agiles Handling | perfekt für Alltag, City und Shopping | extrem saubere Verarbeitung und cleane Optik | robuste Shimano Cues Schaltung | 21 kg leicht |
Art.-Nr.: 133135 (weitere Farben online)

2999 €

UVP 3399 €

99,97 €

30 Monate | 0 %*

+300 €
WERTGUTSCHEIN

Nach Kauf des Modells Bulls Cross Lite EVO SX LT. Einlösbar für den nächsten Einkauf online und vor Ort.
Pro Einkauf und Person nur ein Gutschein einlösbar.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen.

PEGASUS



City Bike 28"

Solero SL Disc LTD

Leichter Alu-Trekkingrahmen | verstellbarer Komfortlenker | Tourengepäckträger | 24 Gang Shimano | hydr. Scheibenbremsen | Trekkingbereifung mit Top-Pannenschutz | Art.-Nr.: 700181



Art.-Nr.: 700184 Trapez



Art.-Nr.: 700187 Herren

799 €

UVP 999 €

26,64 €

30 Monate | 0 %*

DYNABIKE

App kompatibel

Nabenmotor

540 Wh



Art.-Nr.: 700233 blau

E-Citybike 28"

Soul

Komfortabel und leistungsstark | hochwertige Rahmenverarbeitung | leistungsstarker 540 Wh Akku | 8 Gang Shimano Schaltung | Shimano Scheibenbremsen | für Kindersitz geeigneter MIK-Systemgepäckträger | scharfes LCD-Display mit intuitiver Bedienung und APP-Konnektivität | inkl. Rahmenschluss |
Art.-Nr.: 700231 grün

SCANNEN & DEALS
ONLINE SICHERN
zweirad-stadler.de



MANNHEIM Casterfeldstraße 40-44 **Mo - Fr 10:00 - 19:30 Uhr, Sa 10:00 - 19:00 Uhr**

22x in deiner Nähe.

Zweirad-Center Stadler Mannheim GmbH, Casterfeldstraße 40-44, 68199 Mannheim. Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. ** ehemalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison *Gültig für Fahrräder vor Ort ab 500 € und Online ab 1000 €. Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 17 Abs. 4 PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Rüdeshimer Str. 1, 80686 München. Weitere Informationen auf <https://www.consortsfinanz.de/karte-kredite/finanzierung-handel-oder-online-shop>